

„Im Lübecker Raum gibt es nichts Vergleichbares“

Kücknitzer Kirche St. Johannes wird zu Ostern wiedereröffnet – Sanierung kostete 1,7 Millionen Euro.

LÜBECK. Immer wieder mal würde das Eingangsportal aufgehen und jemand ins Kirchenschiff hineinlinsen. So jedenfalls erzählt es Pastor Albrecht Martins. Das Interesse im Ort habe also spürbar zugenommen – auch bei Gesprächen auf der Straße, stellt er zufrieden fest. Gerade ist der Geistliche wieder zu Besprechungen in seiner Kirche. Mit dem projektbeauftragten Malergesellen, dem Elektrikermeister, dem Architekten.

Denn der Endspurt in St. Johannes hat begonnen. Schließlich soll das Gotteshaus im Stadtteil Kücknitz nach fast zweijähriger Generalüberholung am Ostersonntag, 20. April, feierlich wiedereröffnet werden. Dann wird Pröpstin Petra Kallies persönlich die Predigt beim ersten Gottesdienst halten.

RESTARBEITEN: MALER UND ELEKTRIKER SIND GEFORDERT

Nun stünden nur noch Restarbeiten an, sagt Martins optimistisch gestimmt. Und auch der Altarbereich müsse noch ausgestaltet werden – doch dazu später. Zusammen mit Architekt Hanno Nachtsheim sieht er sich den „Elektrifizierungsplan“ an. Auf ihm ist genau zu erkennen, wo welche Beleuchtung – ob Hängelampe oder Spot – angebracht werden soll. „Wobei wir beim Thema Licht wären – unsere Kirche ist viel heller und freundlicher als zuvor“, resümiert er zufrieden beim Blick von der Empore.



Pastor Albrecht Martins guckt zufrieden in das helle, sanierte Kirchenschiff von St. Johannes. Foto: Roeßler

Der alte grüne Nadelfilz-Tepichboden wurde komplett entfernt, ein zugemauertes Fenster wieder geöffnet, eine Trennmauer musste weichen. „Und die Farbgestaltung von Holzteilen, Wänden und Bänken ist historisch angepasst worden, um den ursprünglichen Charme der Kirche wiederherstellen zu können“, erläutert der „Hausherr“. Eine Beschreibung, die Architekt Nachtsheim unter der Überschrift „Einfaches Rezept“ zusammenfasst: „Denn im Wesentlichen haben wir die Veränderungen, die die Kirche in den letzten Schritten durchgemacht hat, wieder rückgängig gemacht.“ Zum Hintergrund: Der evangelisch-lutherische Sakralbau von 1910, damals entworfen vom Lübecker Carl Mühlenpfordt, wurde recht schnell nach der Gründung des Hochofenwerks in Herrenwyk errichtet. Allerdings wurde er sowohl Mitte der 1950-er Jahre sowie erneut Anfang der 1970-er Jahre räumlich umgestaltet.

Besonders stolz ist Albrecht Martins auf die historischen, wiederentdeckten Malereien. Diese Entdeckung hat er der Spürnase von Restauratorin Caterina Wruck zu verdanken. Denn sie war bereits vor neun Jahren in der Vorplanungsphase des Sanierungsprojektes mit den sogenannten restauratorischen Befunduntersuchungen betraut worden und legte gezielt Malschicht für Malschicht frei – mit dem bekannten Ergebnis. „Diese Malereien sind tatsächlich unbekannt gewesen“, sagt ihre Kollegin Maire Müller-Andrae von der Lübecker Firma

derentdeckten Malereien. Diese Entdeckung hat er der Spürnase von Restauratorin Caterina Wruck zu verdanken. Denn sie war bereits vor neun Jahren in der Vorplanungsphase des Sanierungsprojektes mit den sogenannten restauratorischen Befunduntersuchungen betraut worden und legte gezielt Malschicht für Malschicht frei – mit dem bekannten Ergebnis. „Diese Malereien sind tatsächlich unbekannt gewesen“, sagt ihre Kollegin Maire Müller-Andrae von der Lübecker Firma

Butt, „dass die Decke polychrom, also mehrfach bemalt ist, hatte da niemand erwartet.“ Schließlich handele es sich um eine relativ kleine Kirche einer „armen“ Gemeinde, die in einem Arbeiterviertel gebaut worden sei. „Zudem war es zu der damaligen Zeit nicht üblich, eine so ornamentale Gestaltung vorzunehmen“, bilanziert die Expertin. Und Hanno Nachtsheim ergänzt: „Im Lübecker Raum gibt es nichts Vergleichbares.“

Ein paar Sorgenfalten sind trotzdem noch auf der Stirn des Pastors zu erkennen. Denn noch ist der Altarraum komplett leer. Geplant ist, dass hier die sogenannten Prinzipalstücke – Altar, Kanzel, Taufe und Lesepult – einen modernen Kontrast zur historischen Architektur setzen. Sie sollen von einem Hamburger Künstler aus Stahl angefertigt werden, um so eine Brücke zur Geschichte des Stadtteils herzustellen. „Sie sind für die Karwoche angekündigt, genauso wie der Naturstein, auf dem sie stehen sollen. Hoffen wir, dass alles klappt“, sagt Martins. Die Sanierung der Kirche, die 1,7 Millionen Euro kostete, wurde durch Spenden und Fundraising finanziert. Pastor Martins hebt das Engagement der Kücknitzer hervor: Mehr als 50.000 Euro kamen aus der Gemeinde. Stiftungen wie die Possehl-Stiftung, Träger und die Sparkassen-Stiftung trugen darüber hinaus einen großen Teil zur Finanzierung bei.

Abfuhrtermine verschieben sich

LÜBECK. Die Abfuhrtermine der Restabfall-, Bio- und Papiertonnen sowie der gelben Wertstoffsäcke verschieben sich in Lübeck an den Feiertagen. Der Karfreitag (Rest-, Bioabfall- und Papiertonnen) wird vorgeholt. Das betrifft die gesamte Woche vor Karfreitag und bedeutet, dass die Montagsabfuhr vom 14. April daher bereits am Sonnabend, 12. April, stattfindet. Nur die Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke für Karfreitag erfolgt am Sonnabend, 19. April. Der Ostermontag wird nachgeholt, die Abholungen in der Osterwoche erfolgen einen Tag später. Dies gilt auch für die Abholung der Gelben Säcke.

Kochbuchbibliothek lädt zur Tee-Zeit ein

LÜBECK. Die Kochbuchbibliothek Lübeck lädt am 13. April im Bürgerhaus Vorwerk-Falkenfeld, Elmar-Limberg-Platz 4, von 14 bis 17 Uhr wieder zur Tee-Zeit ein. Zu Gast ist das Musiker-Duo Andrea und Uwe, das nichts gegen ein Tänzchen hat. Es spielt Country und Folk auf Plattdeutsch, Hochdeutsch und Englisch. Neben Tee gibt es auch Kaffee und hausgemachtes Gebäck. Der Eintritt ist frei.

Verschiebung bei Wochenmärkten

LÜBECK. Aufgrund der nahenden Feiertage werden die Wochenmärkte vorgezogen oder entfallen. Die Wochenmärkte in Kücknitz und Moising fallen am Karfreitag ersatzlos aus. Alle anderen Wochenmärkte werden von Karfreitag auf Gründonnerstag vorverlegt und finden von 14 bis 17 Uhr statt. Am Ostermontag entfallen alle Wochenmärkte.

Hüxtertorallee: Nachts darf geparkt werden

Parkstreifen zwischen Bismarckstraße und Mühltorteller.

LÜBECK. Im Bereich zwischen der Bismarckstraße und dem Mühltorteller wird die rechte Fahrspur der Hüxtertorallee zu einem temporären Parkstreifen umgewandelt. Dort darf nun unter der Woche von 18 Uhr bis 7 Uhr am Folgetag geparkt werden. Das teilte die Stadt mit. Samstags und sonntags lasse die Verkehrssituation das Parken dort sogar ganztags zu, sodass am kompletten Wochenende in dem Bereich auf der rechten Fahrbahn geparkt werden darf, hieß es weiter.



Künftig sollen Autofahrerinnen und Autofahrer auf der rechten Fahrspur zwischen Bismarckstraße und Mühltorteller in den Nachtstunden parken dürfen. Foto: Holger Kröger

In der Zeit von montags bis freitags von 7 Uhr bis 18 Uhr wird in dem Straßenabschnitt ein absolutes Haltverbot angeordnet. Es gilt bis zu der Pfeilmarkierung zum Einordnen auf die linke Fahrspur kurz vor dem Kreisverkehr. Die neuen Regelungen sollen gelten, bis die Umgestaltung des Mühltortellers beginnt. Zuletzt

war der Kreisverkehr im Herbst 2023 umgestaltet worden. Ziel war es, den Unfallschwerpunkt zu entschärfen. Doch der Umbau war nur provisorisch. Die endgültige Lösung soll kommen, wenn die Mühltortorbrücke ab 2026 sa-

niert wird. Die Stadt hat drei Varianten vorgeschlagen. Darüber sollen die Politiker im Bauausschuss beraten. Die Stadtverwaltung empfiehlt den Umbau des Kreisverkehrs zu einer Ampelkreuzung.

Sana eröffnet Radiologie für Kinder

LÜBECK. Die Sana Kliniken Lübeck freuen sich über diese Zusammenarbeit: Die Kinderradiologie ist nun offiziell eingeweiht. Zwar nutzt die Praxis „Kinderradiologie Lübeck“ unter der Leitung von Dr. med. Kathrin Scharfetter bereits seit Mai 2024 an einigen Tagen die Röhre für Magnetresonanztomographie-Untersuchungen (MRT) der Sana Kliniken, doch nun kooperieren die Experten offiziell miteinander. Die Kinderradiologie ist ein in

Deutschland selten vertretenes Fachgebiet, teilen die Sana Kliniken mit. Die Praxis hat sich auf MRT-Untersuchungen spezialisiert und seit Kooperationsstart bereits rund 300 Kinder ohne Narkose untersucht. Das Besondere: Die jungen Patienten „fliegen“ im MRT symbolisch in einem Raumschiff: Das nimmt ihnen die Angst. Auch die Hansestadt unterstützt die Kooperation. Die Sana Kliniken sind einer der größten Anbieter medizinischer

Akutversorgung im östlichen Schleswig-Holstein. Es gibt viele Spezialisierungen, zum Beispiel in den Bereichen Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Neurologie, Diabetologie, Palliativmedizin, Hämatologie und Onkologie sowie Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Gefäßmedizin, Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie, Radiologie, Neuroradiologie und Urologie.

1995 • 2025

30

JAHRE

OSTSEE-MEDIZINTECHNIK

OSTSEE MEDIZINTECHNIK

SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

Seit 30 JAHREN für Ihre Gesundheit & Lebensqualität – FEIERN SIE MIT UNS!

Großer **GESUNDHEITS- & MOBILITÄTSTAG**

am **26. APRIL**

von 9 bis 16 Uhr

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns: Estlandring 7 in Lübeck

10% GEBURTSTAGS-RABATT* auf Produkte der teilnehmenden Aussteller!

AAT

aktiv

BAUERFEIND

getac

Liftstar

sollso

SUNRISE MEDICAL

VW

UNSERE STANDORTE IN IHRER NÄHE:

LÜBECK (Zentrale)

Estlandring 7

Tel. 0451 290 71 50

LÜBECK

Schlutupur Str. 7

Tel. 0451 582 412 88

LÜBECK

Moisinger Allee 6b

Tel. 0451 498 25 43

TRAVEMÜNDE

Am Dreilingsberg 7

Tel. 04502 880 97 07

TIMMENDORFER STR.

Birkenallee 1

Tel. 04503 898 98 72

EUTIN

Elisabethstr. 16 – 18

Tel. 04521 794 18 09

www.ostsee-medizintechnik.de

*Der Rabatt gilt nur in Verbindung mit der gestempelten und unterschriebenen Rabattkarte, die während der Beratung am 26.04.2025 an die Besucher ausgegeben wird. Gültig bis zum 31.05.2025 für alle Produkte im Privatverkauf und wird beim Kaufabschluss von der Gesamtsumme abgezogen. Ausgenommen sind die Produkte der Firmen Liftstar und Sollso.